

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

2010 nähert sich mit Riesenschritten seinem Ende. Wir hoffen, Sie haben alles oder vielleicht mindestens vieles von dem, was Sie sich für 2010 vorgenommen hatten, erreicht.

Wir wollen Sie mit der letzten Ausgabe des „Lawaetz-Info“ in die aufregende Entwicklung einer alternden Bevölkerung entführen und Sie mit Hilfe der Demographie-Plattform Hamburg von lieb gewordenen Vorurteilen befreien.

Die Bedeutung öffentlicher Plätze (MP4) in Quartieren mit Wohlfühlfaktor ist genauso unbestritten wie die Notwendigkeit von guter sozialer Infrastruktur und Räumen für die kulturelle und soziale Begegnung. Ein solcher Ort entsteht im Hamburger Osten mit dem „Haus am See“ als Community Center Hohenhorst.

Die sogenannten schwierigen Quartiere sind oft viel besser als ihr Ruf. Da oft auch die Jugend in diesen Quartieren unter dem schlechten Image leidet, haben Jugendliche aus Lurup BusKunst mit einem Linienbus als fahrenden Imageträger gestaltet, denn wussten Sie, dass „Lurup wild und verlockend“ ist?

75 Wohneinheiten – ruhig gelegen und mit U-Bahn-Anbindung – suchen Singles, Freunde, Bekannte, Klein- und Groß-Familien zwecks gemeinsamer Zukunft. Ein eigenes

Haus oder eine eigene Wohnung und das HH-Autokennzeichen behalten oder das Auto vielleicht sogar abschaffen, da die Verkehrsanbindung so günstig ist? Das alles muss im Waldquartier Kiwittdmoor kein Traum bleiben.

Für Existenzgründungen gibt es ein neues Mikrokreditangebot bei uns. Sie sehen, das Jahr geht so aufregend zu Ende wie es begonnen hat, und das ist auch gut so.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien erholsame Feiertage und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr. Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr Lawaetz-Team

Themen dieser Ausgabe

- Demographie-Plattform Hamburg: 50+ Studie S. 2
- „Älter werden in der großen Stadt“ S. 3
- Öffentliche Plätze im Fokus S. 4
- Community Center Hohenhorst S. 5
- Baugemeinschaft Waldquartier Kiwittdmoor S. 6
- Neues Mikrokreditangebot S. 7
- BusKunst Projekt Lurup S. 8





■ Ein BusKunst Projekt für Lurup

Am 12. November 2010 um 10 Uhr wurde das BusKunstwerk erstmals der Öffentlichkeit präsentiert und ging anschließend mit seinen Gästen auf Jungfernfahrt durch das Quartier Lurup. 14 Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klassen aus vier Luruper Haupt- und Realschulen haben gemeinsam einen Linienbus gestaltet. Dieser wird mindestens für ein Jahr auf diversen Buslinien eingesetzt und das Motto: „Lurup ist wild und verlockend“, das die Rückseite des Busses ziert, bis an die Alster und in die Hafencity tragen.

Über mehrere Wochen haben die Schüler mit Unterstützung des Künstlers Kai Teschner ihre Gedanken zu Lurup zu Papier gebracht und sich abgestimmt, wie das Gesamtkunstwerk aussehen soll. Sie haben sich handwerklich vorbereitet und an zwei Tagen in der Halle des PVG ihre Skizzen auf den Bus gebracht.

Ermöglicht wurde dieses Projekt, weil die VHH PVG tatkräftige Unterstützung für dieses in der Form einmalige Projekt bereitstellte. Die Schüler und Schülerinnen lernten an einem Erlebnistag den Betrieb und „ihren Bus“ kennen. Es gab die Halle für die Bemalung, personelle Unterstützung, Material und Versorgung.

Wenn Sie sich im Hamburger Westen bewegen, so schauen Sie doch mal auf die Busse und *Entdecken Sie Lurup*.

Die Entwicklung und Umsetzung dieses Schülerprojektes erfolgte im Rahmen unseres aus dem Bundes-ESF geförderten Projektes ALFA. Dieses soll die Ausbildungsintegration fördern, indem Projekte zur Kompetenzentwicklung im Zusammenhang mit der Entwicklung von Marketingprodukten und Dienstleistungen für den Stadtteil erfolgen.

Aktuelle Informationen zu diesem Projekt finden sie auf www.jobclubaltona.de.

Ansprechpartnerin:

Frauke Müller, 040/ 39 99 36- 81,

Jobclub-mueller@lawaetz.de



Die stolzen Schülerinnen und Schüler vor „ihrem“ Bus



Der Bus als Kommunikationszentrum

Impressum

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung

Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Neumühlen 16-20, 22763 Hamburg

Telefon + 49 40 / 39 99 36 - 0

Telefax + 49 40 / 39 99 36 - 90

www.lawaetz.de

V.i.S.d.P.: Karin Schmalriede